



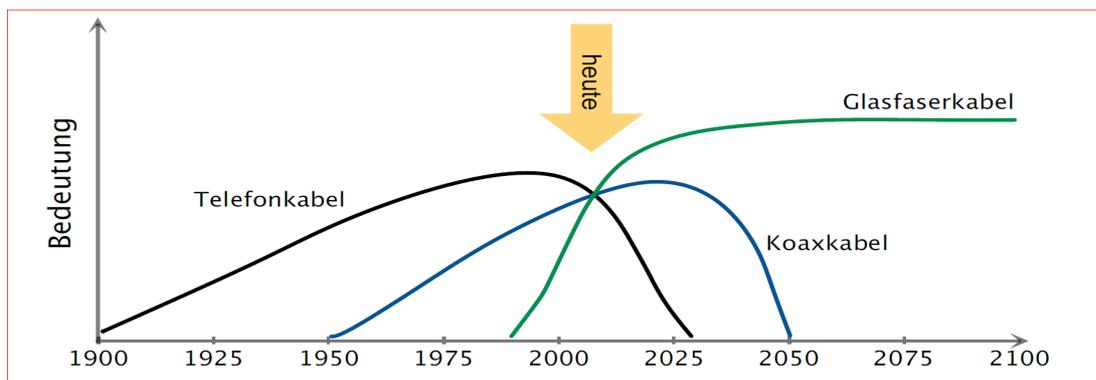
GEMEINDE
NEUSTIFT
IM STUBAITAL

Bezirk Innsbruck-Land
Dorf 1, A-6167 Neustift im Stubaital
Tel. 05226/2210-0, Fax 2210-7
www.neustift.tirol.gv.at
gemeinde@neustift.tirol.gv.at

DIE GEMEINDE INFORMIERT

Liebe HäuslbauerInnen, liebe AnschlusswerberInnen!

Die Gemeinde Neustift errichtet derzeit ein neues Glasfasernetz im gesamten Ortsgebiet. Durch die nahezu uneingeschränkte mögliche Übertragungsgeschwindigkeit in beide Richtungen können riesige Datenmengen in beide Richtungen transferiert und für verschiedene Telekommunikationsdienste wie Internet, TV, Telefon, Alarmanlagen, Steuerungen etc. genutzt werden.



(Quelle Openaxs)

Die Gemeinde stellt diese Datenautobahnen folgenden 4 Telekommunikationsanbietern (Providern) zum Gebrauch und Versorgung der einheimischen Bevölkerung und unseren Betrieben zur Verfügung.

Bei Wunsch können Ihnen diese Provider die technische Machbarkeit begutachten und ein unverbindliches Angebot stellen.

Unter <https://portal.bbsa.tirol/> können sie abfragen, ob ihr Objekt schon versorgt werden kann bzw. können dort eine Interessensbekundung abgeben.

Kontakte:

T-MOBILE AUSTRIA GMBH - Magenta: www.magenta.at

Vorort Partner (Privatkunden): Hr. Salchner Werner (EDV-Technik - Salchner)

Mobil: +43 699 12345911

E-Mail: salchner@aon.at

Vorort Partner (Geschäftskunden): Hr. Ing. Reinhold Fankhauser (Fa. In-Shape)

Mobil: +43 5226 3791

E-Mail: reinhold@in-shape.at

IKB - Innsbrucker Kommunalbetriebe AG: www.ikb.at

IKB Vertrieb Telekommunikation

Tel: +43 512 502 6429

E-Mail: telekom@ikb.at

TirolNet: www.tirolnet.at

Hr. Hermann Hammerl

Tel: +43 5442 65399

Mobil: +43 676 841810300

E-Mail: hh@mynet.at

Vorort Partner: Hr. Fred Tanzer (Fa. CST)

Tel: +43 5226 30800

Mobil: +43 676 840370200

E-Mail: info@c-s-t.com

A1-Telekom:

Privat:

<https://www.a1.net/internet/oan>

Business:

<https://www.a1.net/business/internet-telefonanlagen/festnetz-internet/oan-business>

[telefonanlagen/festnetz-internet/oan-business](https://www.a1.net/business/internet-telefonanlagen/festnetz-internet/oan-business)

Tel.: +43 664 660 24302

E-Mail: business.sales@a1.at

Der Glasfaserhausanschluss im Privatbereich

„Wie wird's gemacht“?

Schnell, schneller, Glasfaser

„Fibre to the home“ (FTTH) verbindet Wohnung oder Haus in rasender Geschwindigkeit mit dem Internet

Geschwindigkeiten im Vergleich

DSL	bis zu 16 Mbit/s
VDSL	bis zu 50 Mbit/s
FTTH	bis zu 1.000 Mbit/s ✓

Wichtiges:

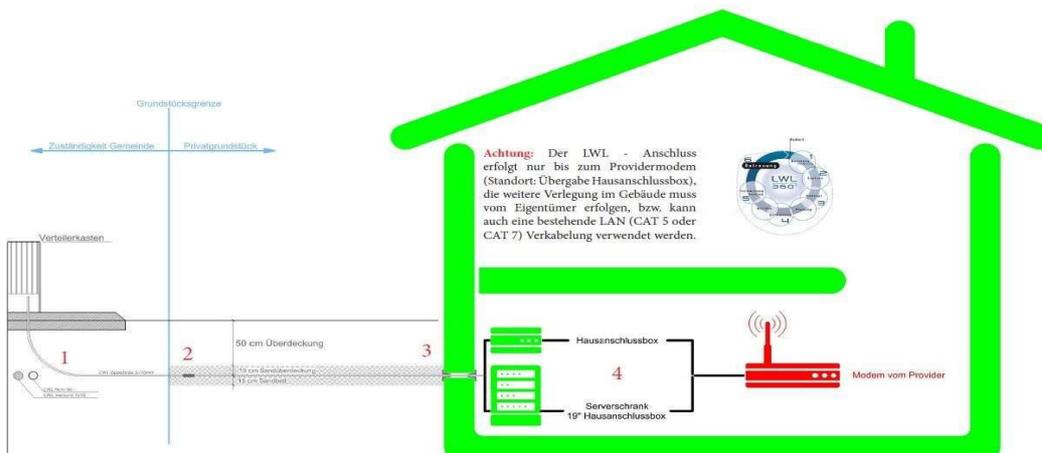
- Glasfasern sind die **Datenautobahn der Zukunft**
- Die neueste technische Infrastruktur **steigert den Wert einer Immobilie**
- Wohnungen und Häuser werden **für Mieter noch attraktiver**

Quelle: Deutsche Telekom

Anschlussvarianten

- 1 DSL, der Klassiker**
– mit Kupfer aus Kaisers Zeiten
 - Vermittlungsstelle und Verteilerkasten sind per Kupferkabel verbunden
 - Vom Verteilerkasten geht's per Kupfer weiter bis nach Hause
- 2 VDSL, der Turbo**
– bringt Kupfer auf Hochtouren
 - Vermittlungsstelle und Verteilerkasten sind per Glasfaser verbunden
 - Vom Verteilerkasten geht's per Kupfer weiter bis nach Hause
- 3 Die Zukunft ist Glasfaser**
– Highspeed ohne Limit
 - Durchgängig Glasfaser – von der Vermittlungsstelle über den Verteilerkasten bis nach Hause

Der Hausanschluss:



Allgemein:

- Das LWL Mikrorohr ist beim Transport, Lagerung und Verarbeitung vor Verschmutzung und mechanischer Beschädigung zu schützen.
- Jegliche Beschädigung und Verformungen der LWL Mikroröhre (Ovalisierung) sind zu vermeiden und führen zur Verringerung der Einblasreichweiten der Mikrokabel.
- Die Enden der LWL Mikroröhren sind mit Staubschutzkappen (Schutz vor Staub, Schmutz und Spritzwasser, nicht druckdicht), Endstopfen ES (druckdicht bis 0,5 bar) oder Einzelzugabdichtungen vor dem Eindringen von Schmutz und Wasser zu schützen.
- Das LWL Mikroröhren ist UV-beständig. Bei einer Lagerung über einen längeren Zeitraum (mehrere Monate) ist das Röhren gegen direkte Sonneneinstrahlung zu schützen.

Technische Ausführung:

- Aushubtiefe zwischen 60-70cm
- Herstellen einer planen Grabensohle. Unebenheiten, wie z.B. durch Baggararbeiten verursacht, sind auszugleichen.
- Beim Verbinden der Röhren müssen die dafür vorgesehenen Muffen verwendet werden.
- Wichtig: Sauberer Schnitt durchführen (entgraten).
- Bei einem Knick des LWL Mikroröhrens müssen die dafür vorgesehenen Muffen verwendet werden!
- Eine 10-15cm Starke Sandbettung herstellen.
- Falls Gas im Haus vorhanden ist unbedingt Gas dichte Verbindung herstellen.
- Verlegung des LWL Mikrorohrs möglichst geradlinig, und unter Einhaltung des Biegeradien min R=60 mm.
- Eine ca. 10 cm Sandüberdeckung herstellen.
- Mit dem Aushubmaterial restlichen Graben verfüllen.

Anmerkung: Im Wesentlichen ist der LWL Hausanschluss vor mechanischer Beschädigung zu schützen, dabei ist auch oft ein Panzerflexschlauch oä. sehr hilfreich bzw. ratsam!

Hauseinführung bis zum Internet Übergabepunkt herstellen:

Wichtige Anforderungen für den Internet Übergabepunkt:

Der Übergabepunkt sollte sich im selben Raum sein wo der Internetanschluss benötigt wird. Im Übergabepunkt sollte eine möglichst konstante Temperatur sein (min. +5 Grad max. +35 Grad). Der dafür vorgesehene Raum sollte trocken sein! (keine Garagen oder Dachböden) Stromanschluss (230 V Steckdose).

Speedpipe 7 mm im Gebäude manipulationssicher verankert:

Anforderungen:

Aufgrund der Empfindlichkeit der LWL Fasern ist es unbedingt notwendig das LWL Mikrorohr manipulationssicher im Gebäude zu verankert (z.B. mittels Rohrschelle).

Wie wird der Internetübergabepunkt hergestellt:

Mittels 19“ Serverschrank:

Falls ein 19“ Schrank im Gebäude vorhanden ist muss mit Mehrkosten z.Bsp. für ein Patchfeld gerechnet werden.

Mittels Hausanschlussbox (Wandmontage):

Die Hausanschlussbox wird von der Gemeinde zur Verfügung gestellt und durch eine Fachfirma montiert und angeschlossen.



Hausanschlussbox in Garage montiert



Glasfaser eingblasen und gespleißt,
LWL Patchkabel zu Router angeschlossen

Der Router

Der Router ist die zentrale Anschlussstelle für alle Ihre Endgeräte (PC, Tablet, Notebook, Telefon, Set-Top-Box für DGTv). Er ist die **Verbindungszentrale** der angeschlossenen Geräte **zum Glasfasernetz** sowie auch **der Geräte untereinander**. Über den Router gehen Sie mit den Endgeräten ins Internet – sei es per LAN-Kabel über Ethernet oder drahtlos über WLAN (Wireless LAN).

Der Router kann unmittelbar in der Nähe der Hausanschlussbox platziert werden, welcher vom Provider angeboten bzw. beigestellt wird. Achtung: dafür wird eine Schuko Steckdose benötigt!



Es wird empfohlen den Router im Gang bzw. Wohnbereich zu montieren, da vom Keller aus nur schlecht ein hausweiter WLAN-Empfang möglich ist.

Bestehende EDV/CAT Verkabelung:

Ist im Haus eine **EDV/CAT-Verkabelung vorhanden**, kann auch über diese in den Wohnbereich, zu Computeranschlüssen, etc. geschaltet werden. Sollte der WLAN Empfang vom Übergabestandort nicht ausreichen, kann ein weiterer **Accesspoint (AP) oder Repeater** für besseren WLAN Empfang angeschlossen werden.

Für Fragen zum Anschluss ihres Objektes steht Ihnen im Gemeindeamt Neustift, Hr. Schlaucher Peter, Tel. +43 5226 2210-10 während der Amtszeiten zur Verfügung bzw. sind Leitfäden, Formulare und Verträge unter https://www.neustift.tirol.gv.at/Unser_Neustift/Breitbandversorgung verfügbar.